



# Bayer 04 Leverkusen

Grundordnung 3-4-3 (def. 5-2-3 MFP)



# Mainz 05

Grundordnung 3-4-3 (def. 5-3-2 MFP tief)



33 (xG 29,1)

32 (xG 27,7)

1 (3.)

5 (3.)

8 (8.)

50,9 %

63% über die Mitte

5. (2. bei Sprints in Spielrichtung)

Tore (xG)

Gegentore

Konter-Gegentore

Konter-Tore

Standard-Gegentore

Ballbesitz

Zone der Torerzielung

Sprints

30 (xG 29,7)

32 (xG 31,8)

2 (8.)

2 (11.)

7 (6.)

45,7 %

Sehr ausgeglichen in allen Angriffszonen

9. (5. bei Sprints in Spielrichtung)

Schiedsrichter: Robert Schröder | 4. Offizieller: Daniel Schlager

## Fazit: Wenn Leverkusen das Spiel kontrolliert, werden sie punkten

Mit Ball dürften beide Teams ihr System offensiv ausrichten, die Spieler hinter dem jeweils einzigen Stoßstürmer sich in Richtung der Flügel orientieren, sodass die Abwehrreihen dort oft doppeln müssen, um Flanken oder Hereingaben in den Strafraum zu verhindern. Gegen den Ball ist von Mainz ein 3-2-4-1 zu erwarten, eher kompakt und die Mitte verdichtend. Die 05er operieren mehr mit zweiten Bällen als Bayer, werden versuchen so die höher stehende letzte Kette der Leverkusener zu überwinden und vor allem Onisiwo in Szene zu setzen. Spielentscheidend dürfte sein, wie die Gäste bei Ballverlust organisiert sind. Die Restverteidigung sollte ohnehin gut besetzt sein, doch noch wichtiger ist es, Pässe in Richtung des kreativen Wirtz und ebenso der schnellen Flügelspieler durch konsequentes Gegenpressing zu unterbinden. Frimpong erzielte im Hinspiel zwei Tore zu Leverkusens 3:0-Sieg.

Leverkusen indes muss sich daheim nun auch auf lange Ballbesitzphasen einstellen, in denen Geduld und Spielwitz ebenso gefragt sein werden wie die Anforderung, sich gut zwischen den dichten Linien zu bewegen und das Tempo dabei weitestgehend hochzuhalten. Was wiederum nach dem Rückschlag in der Europa League gegen Monaco nicht leicht wird und worin sicher eine Chance der Mainzer liegt, die ihrerseits versuchen wollen, zum ersten Mal seit Oktober zwei Pflichtspiele in Serie zu gewinnen. Leverkusen holte nur nach zwei von sechs Champions-League-Gruppenspielen im Herbst drei Punkte. Je länger das Spiel, desto schwerer werden die Beine und der Kopf bei den Gastgebern, sodass zu Beginn mit vielen Pressingmomenten Bayers zu rechnen ist, um Torchancen zu erzielen. Mainz wird daher darauf bedacht sein, die erste Linie unkompliziert zu überspielen und über Zweikampfstärke spielerische Defizite zu kompensieren.

**@TIEFENLAUF**

21. Spieltag – 19. Feb 2023

